

## Fachfrau hilft Händlern



Dagmar Meese:  
Licht-Know-how in Person

Licht am Fahrrad? Wer eine Antwort braucht, fragt Busch & Müller! Denn wenn es im Fall der Fälle darauf ankommt, sind wir offensichtlich der zuverlässigste und kompetenteste Licht-Partner. Auf diese Anerkennung sind wir stolz. Täglich müssen E-Mails beantwortet werden – natürlich möglichst sofort. Täglich wird per Telefon um Rat gefragt – oft direkt aus der Werkstatt des Händlers. Es ist eine Frau, die in den allermeisten Fällen die Lösung parat hat: Dagmar Meese. Seit drei Jahren ist sie die immer freundliche Busch & Müller-Fachfrau für Deutschlands Fahrradfachhandel. Dagmar Meese schätzt, dass sie

inzwischen über 2000 Händlern geholfen hat. Immer wieder erklärt sie zum Beispiel geduldig, dass Neonlicht in der Werkstatt Einfluss auf den Lichtsensor hat, oder dass verschiedene Funktacho durch Elektroniken, auch die Lichtelektronik, beeinflusst werden können. Die Zahl der Anfragen von Händlern und Verbrauchern ist in etwa gleich groß. Beide Gruppen sind voll des Lobes: „Es gibt fast immer ein dickes Dankeschön dafür, dass wir so schnell Auskunft zu unseren Produkten geben und genauso ausführlich generelle Fragen zu Lichtsystemen am Fahrrad beantworten. Statt Call-Center und Verträgen direkt Sachkenntnis und Engagement zu bekommen – das überrascht viele Menschen sehr positiv. Und danach schätzen sie den Wert unserer Produkte und unsere Marke noch viel höher ein! Weil ich das täglich erlebe, macht mir diese Arbeit Spaß.“

## IXON IQ. Gefragt wie nie.

Die neue IQ-TEC macht den Akku-Scheinwerfer und Stiftung-Warentest-Sieger IXON zum echten Shooting-Star. In dieser Saison liegt er fast gleichauf mit dem Dynamo-Modell Fly. Das ist der endgültige Durchbruch auch im Sortiment Akku-Scheinwerfer. Der direkte Vergleich an Lichtausbeute und Präzision im Lichtfeld mit großflächiger, gleichmäßiger Ausleuchtung scheint Händler und Verbraucher immer mehr zu überzeugen.

Es zählt bei vielen offensichtlich mehr als minimalistisches Design und Lux-Zahlen, die auf der Verpackung stehen und sich zudem nur auf einen hellen Punkt auf der Straße beziehen. Die neueste Generation IXON ist übrigens in noch einem Komfort-Detail verbessert worden: Der Scheinwerfer schaltet im High-Power-Modus jetzt bei niedrigem Ladezustand nicht ab, sondern automatisch in den LowPower-Modus mit verlängerter Leuchtdauer. Das gibt unterwegs mehr Sicherheit. Wir bitten alle, die wir wegen der großen Nachfrage nicht rechtzeitig beliefern konnten, um Verständnis.

### TECHNIK TIPP



#### Akkus richtig laden!

Für optimale Performance sollten folgende Fehlerquellen unbedingt vermieden werden:

##### 1. Akkus und Batterien werden gemischt eingesetzt.

Beim parallelen Einsatz von Akkus und Batterien werden letztere vom Ladegerät nicht als solche erkannt. In diesem Fall führt der Ladeversuch dazu, dass die Batterien auslaufen – die Lampe wird irreparabel zerstört. (Werden ausschließlich Batterien verwendet, wird dies vom Ladegerät erkannt und der Ladevorgang automatisch beendet.)

##### 2. Akkus verschiedener Kapazitäten werden geladen.

Werden Akkus verschiedener Kapazitäten eingesetzt, orientiert sich das Ladegerät immer am niedrigsten Wert. Die Folge: Alle Akkus höherer Kapazität werden nicht vollständig geladen.

##### 3. Akkus mit unterschiedlichem Ladezustand kommen zum Einsatz.

Ebenfalls kann es zu einem Leistungsabfall kommen, wenn der Ladezustand der eingesetzten Akkus nicht gleich ist. Um dies zu vermeiden, empfiehlt es sich, wenn möglich, Akkus vor dem Ladevorgang vollständig zu entladen.

Mehr Tipps für knifflige Fragen  
[www.bumm.de](http://www.bumm.de)

# Lichtinfo 4

März/08

weitergeben: an alle im Verkauf und in der Werkstatt

## IQ-TEC macht Fahrräder hochwertig

Das „Super-Licht“ ist ein hervorragendes Verkaufsargument für neue TOP-Modelle.

SAISONSTART  
2008

Wie erklären Sie Ihren Kunden den besonderen Wert eines guten Markenrades? In diesem Frühjahr haben Sie ein starkes Argument mehr: **das Licht mit IQ-TEC.** Ein Modell mit dem neuen Scheinwerfer LUMOTEC IQ Fly beweist ganz direkt, dass es auf dem neuesten technischen Stand ist. Es hat eine Licht-Power und eine Licht-Qualität, die es bisher noch nie an einem Fahrrad mit Dynamo gab.

Lassen Sie Ihre Kunden direkt in den Scheinwerfer schauen. Erklären Sie: „Aus diesem Spezialreflektor „Made in Germany“ kommt einfach mehr Licht, weil hier die ganze Reflektorfläche für zielgerichtetes Licht genutzt werden kann.“ Und vergessen Sie nicht zu zeigen: „Der Scheinwerfer ist mit einem Griff verstellbar. Das ist sehr wichtig. Denn mit diesem Scheinwerfer kann man bei

schneller, dunkler Fahrt den Weg in 30, 40 oder sogar 50 Metern Entfernung ausleuchten. In der Stadt kann man das Licht dann wieder direkter auf den Bereich vor dem Fahrrad ausrichten.“



Welche Qualitätsunterschiede gibt es bei Fahrrädern? IQ-TEC-Licht ist ein starkes Verkaufsargument.



IQ-TEC-Scheinwerfer in exklusivem Design – Entwicklungen gemeinsam mit den Marken STEVENS und KOGA MIYATA.



Der Scheinwerfer ist mit einem Griff verstellbar. Das ist sehr wichtig. Denn mit diesem Scheinwerfer kann man bei

**Über 50 Fahrrad-Hersteller** haben IQ-TEC-Licht für ihre Modelle 2008 geordert. Ihr Verkaufsteam kann deshalb mit hoher Wahrscheinlichkeit live am Fahrrad demonstrieren: **Das ist die Licht-Revolution IQ-TEC.**

## IQ-TEC. TOP-Thema in FAZ.

Die neue IQ-TEC von Busch & Müller auf Seite eins von „Technik & Motor“. Deutschlands wichtigste Tageszeitung gibt damit dem Fahrrad-Licht Vorrang vor den Berichten über neue Automodelle.

Was Deutschlands führender Zukunftsforscher prophezeit, wird nun auch von der Presse bestätigt: Das Fahrrad ist das Transportmittel der Zukunft. In diesem Zusammenhang hat sich auch die Frankfurter Allgemeine Zeitung in einem Leitartikel zur Rubrik „Technik & Motor“ eingehend mit dem Stand der Beleuchtungstechnik am Fahrrad beschäftigt:

„Von Busch & Müller in Meinerzhagen kommt seit Jahr und Tag buchstäblich mehr Licht, und zwar mehr, als die Polizei verlangen kann. Eine Beleuchtungsstärke von 10 Lux fordert eine technische Anweisung als Anlage zur StVZO zehn Meter vor dem Fahrradscheinwerfer. Spottbillige Leuchten an Rädern, die man beim

Lebensmitteleinkauf mitnimmt, schaffen das mit Ach und Krach. Ein guter Halogenscheinwerfer bringt 20 Lux. In diesem Herbst sind mit den IQ-Modellen von Busch & Müller Scheinwerfer auf den Markt gekommen, die 40 und 50 Lux liefern. (...)

Das verblüffend Neue an dem Klarglasscheinwerfer ist, dass er leer wirkt. Man sieht von vorn kein Leuchtmittel im Zentrum des Reflektors, wie man es erwarten würde. Tatsächlich sitzt eine einzige weiße Hochleistungsdiode über und vor dem besonders gekrümmten Reflektor, in den außerdem ein Kühlsystem integriert wurde. Der Lichtschein ist völlig gleichmäßig und wesentlich breiter als bei gewöhnlichen Scheinwerfern.“



## 3 Händler und 6 Radler

IQ ist erst ein paar Monate auf dem Markt. Aber die Fan-Gemeinde ist schon riesengroß und wächst rasant weiter. Hier ein paar Stimmen von vielen, die uns im persönlichen Gespräch, per Telefon oder E-Mail täglich erreichen.

**Rudi Schnabel von „Radlager“ in Köln:** „Alle Mitarbeiter haben IQ getestet. Das Urteil: Super, endlich ein Licht am Rad, das den Namen verdient! Im Umsatz hat sich IQ dann richtig bemerkbar gemacht, auch weil die IQ-Scheinwerfer durch die VSF-Lichtaktion besonders im Mittelpunkt standen. Hätten wir mehr gehabt, hätten wir viel mehr verkaufen können. Die IQ-Technik ist für das Fahrrad sicher eine der wichtigsten und markantesten Innovationen der letzten Jahre.“



**Andreas Kleinhans von „Rad-Geber“ in Mainz:** „Komplettes Schaufenster mit IQ-TEC dekoriert, IQ als Thema im Kundenmailing und dazu die Lichtaktion mit dem ADFC – das Ergebnis: Wir haben in unserem 200-qm-Geschäft über 200 IQ-Scheinwerfer verkauft. Es hätten noch mehr sein können: In der Spitzenzeit gab es Wartelisten mit bis zu 30 Kunden. Weil das Produkt so klasse ist, sind die Leute sogar bereit, sich beim Wintercheck gleich auch einen Nabendynamo einbauen zu lassen.“



**Holger Bürvenich von „Lindlau am Ring“ in Köln:** „Schon direkt nach der IFMA kamen die ersten Kunden und wollten IQ. Im ganzen Herbst/Winter-Geschäft waren die Scheinwerfer dann ein echter Renner. IQ ist ein tolles Beispiel dafür, dass Kunden für wirklich überzeugende Spitzenqualität bereit sind, gutes Geld zu zahlen. Die Nachfrage war größer als unser Wareneingang – aber glücklicherweise ist IQ ja kein Ein-Saison-Artikel.“

- „Ich habe den LUMOTEC IQ gekauft und möchte Ihnen für dieses exzellente Produkt danken. Der Scheinwerfer übertrifft die Leistung meines alten Halogen-Scheinwerfers bei weitem und ist besser als alle aufladbaren Systeme, die ich kenne – sogar solche, die eine viel höhere Wattzahl aufweisen.“ **P.H., Norfolk, England**
- „Mit diesen neuen Lampen hat der Satz „Es werde Licht!“ eine völlig neue Dimension im Alltag der Radfahrer erhalten. Es (das) hat BUMM gemacht. Danke!“ **U.F., Merseburg**
- „Selbst kleinste Unebenheiten (z.B. ein fehlender Mosaikstein im Pflaster oder die quer liegende Baumwurzel im Wald) bleiben kein Geheimnis mehr. Dieses Licht ist wirklich sein Geld wert.“ **U.B., Berlin-Schöneberg**
- „JEDER Radfahrer, der auch nachts unterwegs ist, sollte sich einen solchen LED-Scheinwerfer leisten – er wird es gewiss nicht bereuen! Vielen Dank und weiter so!“ **R.M., Wiesloch**
- „Gratuliere der Firma zu diesem Produkt. Ihr habt damit einen neuen Standard für Fahrradbeleuchtung geschaffen, der etliche Jahre halten wird.“ **H.K., Neuburg**
- „Die Schnelligkeit, mit der Sie auf Kundenwünsche eingehen und sie umsetzen, ist beispielgebend. Ich bin ein großer Fan Ihrer Produkte geworden.“ **Dr. H.J. G., Heidelberg**

# Frankfurter Allgemeine TECHNIK & MOTOR

## Viel mehr Licht aus dem leer wirkenden Scheinwerfer

Dreihundert Prozent heller als vorgeschrieben leuchten die neuesten Fahrradscheinwerfer von Busch und Müller: mit weißer Leuchtdiode und ausgeklügeltem Reflektor. Dem Erfolg der aktuellen Technik made in Germany kann sich allenfalls noch der hohe Preis in den Weg stellen – und ein grundsätzliches Desinteresse an der Fahrradbeleuchtung.

Von Hans-Heinrich Pardey

Ohne Klingel, ohne Schutzblech, ohne Licht: Was deutsches Liedgut von der im Hühnerstall Motortrad fahrenden Oma behauptet, ist für viele Radfahrer Tag für Tag Normalfall auf der Straße. Genau genommen sind sie mit Fahrzeugen unterwegs, die den Ausstattungsanforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) höhnisch sprechen. Die sagt nun zwar nichts über die Schutzbleche, sehr wohl häufig nicht vorhandene – „sehr ecke“ helltönend zu sein hat und nannte Radlaufglocken unzulässig. Etwas so Wichtiges wie die 65 StVZO geregelt – zwei von ihnen unabhängig.



Für den Alltag: Beim Lumotec IQ Fly thront die Leere über dem weißen Frontrückstrahler